



ABR/03/2019

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und
Rettungswesen
am Dienstag, dem 01.10.2019, 16:00 Uhr,
beim THW Ortsverband Hoya, Hasseler Steinweg 7a, 27318 Hoya**

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen
Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
Herr KTA Tim Höper, 31637 Rodewald
Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen
Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg
Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse
Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau
Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Herr Volker Brinkmann, 31623 Drakenburg
Herr Walter Busse, 31628 Landesbergen
Herr Bernd Fischer, 31592 Stolzenau
Herr Marc Jaschke, 31547 Rehburg-Loccum
Herr Peter Steinbach, 27318 Hoya

Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya

Vertretung für Frau
KTA Cornelia Feske

Verwaltung

Kreisrat Lutz Hoffmann
Herr Uwe Sauer
Herr Thomas Wegener

Der Vorsitzende KTA Schlemmermeyer eröffnet um 16:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

Herr Steinbach vom Technischen Hilfswerk begrüßt die Anwesenden beim Ortsverband Hoya. Im Anschluss an die Sitzung können sich die Anwesenden bei einer Präsentation und Führung die Gerätschaften und Einsatzbereiche des Ortsverbandes ansehen.

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 05.06.2019
- TOP 2: Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2019 im Fachbereich Ordnung und Verkehr;
hier: Fachdienst Brandschutz und Rettungsdienst **2019/150**
- TOP 3: Ersatzbeschaffung von zwei Gerätewagen Logistik für die Kreisfeuerwehr **2019/151**
- TOP 4: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat
gez. Schlemmermeyer	gez. Wegener	gez. Hoffmann
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsangestellter	Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

01.10.2019

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 05.06.2019

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2019/150

01.10.2019

Mittelanmeldungen für den Nachtragshaushalt 2019 im Fachbereich Ordnung und Verkehr; hier: Fachdienst Brandschutz und Rettungsdienst

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Kreisrat Hoffmann erklärt, dass der Brandschutzingenieur Fennen ursprünglich auch die Technische Hilfeleistung übergemeindlich betrachten sollte, dieser aber derzeit nicht zu erreichen sei. Die Verwaltung habe sich nach anderen Ingenieuren umgesehen und ein Büro gefunden. Da dieses Büro die bisherigen Ausarbeitungen nicht als Grundlagen verwenden könne, werde das Gutachten aufwendiger und teurer, als bisher vermutet. Die Verwaltung werde sich aber nach weiteren Gutachtern umsehen, die ggf. auch günstiger sein können.

KTA Hille fragt, ob eine solche Begutachtung überhaupt erforderlich sei. Man könne doch drei Rüstwagen (Süd, Mitte, Nord) setzen und auf ein Gutachten verzichten.

Kreisrat Hoffmann erklärt, dass ein Gutachten tendenziell in diese Richtung gehen könne, aber eine ganzheitliche Betrachtung und Bewertung durch einen Gutachter zielführender sei. Mögliche Investitionskosten von rund 1,5 Mio. Euro für drei Rüstwagen rechtfertigen schon Gutachterkosten von 40.000 €.

KTA Hauschildt sieht das wie Kreisrat Hoffmann. Die Kommunen haben bisher schon in ihre Gutachten investiert und ggf. gebe es auch noch andere Aussagen zu erforderlichen Beschaffung durch eine gutachterliche Betrachtung. 40.000 € für ein Gutachten sei hier gut angelegtes Geld. Die Mittel sollten in diesem Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt werden, damit schnellstens ein Gutachter beauftragt werden könne.



Protokoll zu TOP 3

2019/151

01.10.2019

Ersatzbeschaffung von zwei Gerätewagen Logistik für die Kreisfeuerwehr

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Brandschutz und Rettungswesen stimmt der Ersatzbeschaffung von zwei Gerätewagen Logistik in 2020 und 2021 zu. Die Bereitstellung der erforderlichen Mittel erfolgt in den Mittelanmeldungen 2020 und 2021.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Verwaltungsangestellter Wegener erklärt, dass es Wunsch des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen war, Sachbeschlüsse zu den Fahrzeugbeschaffungen bereits vor den Mittelanmeldungen zum Haushalt fassen zu können. Aus diesem Grunde wurde die Beschaffung der beiden Gerätewagen als Tagesordnungspunkt eingestellt.

KTA Hille kann die Darstellung in der Vorlage nachvollziehen, gehe aber davon aus, dass die Liste der Kreisfeuerwehr nicht mitbeschlossen werde.

Kreisbrandmeister Fischer erklärt, dass die Liste der Fahrzeugbeschaffungen seit Jahren Bestandteil der Vorlagen sei und dem Überblick zu den Planungen der Feuerwehr diene.

Kreisrat Hoffmann erklärt, dass diese Liste nicht Bestandteil des Beschlusses sei. Die Verwaltung werde der Politik im Übrigen die wesentlichen Eckdaten für die Fahrzeuge vor einer Ausschreibung bekannt geben.

KTA Iraki erläutert, dass Fragen seiner Gruppe zu diesen Beschaffungen im Vorfeld durch Kreisrat Hoffmann geklärt werden konnten und seine Gruppe diesen Beschlussvorschlag mittrage.

KTA Hauschildt kann die Ausführungen des Kreisbrandmeisters zu den Beschaffungsmaßnahmen nachvollziehen, zumal es sich um Ersatzbeschaffungen handele und nicht um neue zusätzliche Fahrzeuge. Er bittet aber darum den Zusatz im Beschluss aufzunehmen, dass die alten Fahrzeuge nach der Ersatzbeschaffungen sofort zu veräußern sind.

Verwaltungsangestellter Wegener erklärt, dass ein Zusatz zum Beschluss zum Verkauf nicht erforderlich sei, da es bereits einen Grundsatzbeschluss des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen hierzu gäbe. Alle Fahrzeuge und Großgeräte der Kreisfeuerwehr, die nach Ersatzbeschaffungen außer Dienst genommen werden, werden über die Plattform der VEBEG und des Bundes zum Verkauf im Rahmen einer Versteigerung angeboten.

KTA Hustedt teilt mit, dass die Feuerwehr Eystrup über einen Gerätewagen verfüge, der durch den Anbau einer Winde ggf. zum Rüstwagen aufgerüstet werden könne.

Kreisrat Hoffmann erklärt, dass so eine Frage auch von einem Gutachter beantwortet werden könne, da dieser eine Bestandsaufnahme aller Hilfeleistungsgeräte vornehmen werde.



Protokoll zu TOP 4

01.10.2019

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

KTA Hille erkundigt sich, ob die Beschaffung der Drohne und die Ausbildung von Personal bereits erfolgt seien.

Verwaltungsangestellter Wegener erklärt, dass die Drohne vor 6 Wochen geliefert wurde und die Mitglieder der TEL jetzt damit üben.

Vorsitzender KTA Schlemmermeyer fragt, wo die Drohne verlastet werde. Kreisbrandmeister Fischer erklärt, dass diese auf dem aktuell Ersatz zu beschaffenden ELW für die Technische Einsatzleitung verlastet werde.



Protokoll zu TOP 5

01.10.2019

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

Es wurden keine Fragen gestellt.